Tennessee
Staats-Zeitung
Office:
No. 31 College-Straße, am Markt.

Dienstag, den 8. Januar 1867.

Verzeichniß neuer Anzeigen im heutigen Blatte.

1) Herabsetzung des Abonnements-Preises für die Tennessee Staats-Zeitung.
2) Die Handelskammer wird heute um 11 Uhr regelmäßig für Geschäfte offen sein.
3) Office-Verlegung von Max Dinkelspiel, nach No. 68 Cherry Str., im obern Stockwerk.

Special Notizen.

☞ Herr Moritz Röber ist Lokal-Agent der „Tennessee Staats-Zeitung".

CHAMBER OF COMMERCE.

Handelskammer.

Eintrittsgeld.....$12.00
Quartal Beiträge.....5.00

Keine anderen Unkosten.

Jeder gute Bürger sollte Mitglied werden. Fremde sind eingeladen, unser Lokal zu besuchen, und der Fremde, der Cincinnati besucht, in unser Geschäft.
d29 1M

|| Ausverkauf unbedingt zu Kostenpreisen. Wir wollen unser Geschäft ganz bestimmt aufgeben. G. Rice u. Co.,
d29 ba 59 College Straße.

CHAMBER OF COMMERCE.

Handelskammer.

Börsen-Stunden:
11 bis 12 Uhr für Privatverkäufe erstreckt.
12 bis 1 Uhr für öffentliche Verkäufe von Produkten und Waaren im Allgemeinen.
1 bis 2 Uhr für öffentliche Verkäufe von Baumwolle ausschließlich.
2 bis 3 Uhr Nachmittags öffentliche Verkäufe von Gold, Aktien, Bonds, Assurance Gold etc.

Nur Mitglieder haben der Börsenstunden in den Börsenstunden zu verkaufen, doch kann Jeder kaufen.
jan6 1M

|| Bahns schlägt jede Minute an ein frisches Glas.

|| Bei Deidler in der Union Straße gibt es das ächte Sofiesche Bier.

|| Ein gutes Glas Bier und eine gute Cigarre findet man stets bei unserem Freund Bassow an der Franklin Pike. (Siehe Anzeige.)

|| Der deutsche Rechtsanwalt Herr Dinkelspiel, zeigt an, daß er seine Office nach No. 68 Cherry Straße verlegt hat.

Wir nehmen Veranlassung denselben dem deutschen Publikum in Stadt und Staat bestens zu empfehlen. Herr Dinkelspiel ist ein gewandter und bei allen Gerichtshöfen accreditirter Anwalt.

Die schönen Piano Fortes von Grovesteen u. Co. werden von allen guten Kennern als das Beste in der Art gehalten. Wir wissen nichts zu erwähnen, was ein musikalisches Instrument vollkommener machen könnte, obgleich wir zugeben müssen, daß das Höchste der Vervollkommnung niemals erreicht werden kann.

Bevor sie ihre Pianos zu ihrer gegenwärtigen Vollendung brachten, unterbreiteten sie dieselben dem Vergleich mit Instrumenten der besten Fabriken Europa's und Amerika's und sie erhielten die Verdienst-Medaille über alle anderen Fabrikate in der berühmten Weltausstellung. Um dem Fabrikat Gerechtigkeit widerfahren zu lassen, müssen wir erwähnen, daß dieses Urtheil durch die musikalische Welt nicht bei Seite gesetzt worden ist.

Nichtsdestoweniger haben die Herren kürzlich noch Verbesserungen an ihren Pianos angebracht und sie haben so das „Paradoxon" erworben, „Ausgezeichnetes" noch „ausgezeichneter" zu machen. Sicher sind sie demnach zu dem Motto „Excelsior" berechtigt. oct17 1J

||In der Office der „Staatszeitung" werden alle Arten Empfehlungs-Karten, Billheads und andere Druckarbeiten in Deutsch und Englisch angefertigt.

Unsere Freunde wollen das gefälligst nicht vergessen.

Für Schwindsüchtige.

Der Anzeigende ist in wenigen Wochen durch ein einfaches Heilmittel, nachdem er Jahre lang mit einem heftigen Lungenübel und mit der fürchterlichen Krankheit, der Schwindsucht behaftet war, geheilt worden und wünscht sehnlichst seinen Mitmenschen das Heilmittel mitzutheilen.

Allen die es wünschen, wird er eine Copie des Rezeptes (kostenfrei) mit der Art und Weise für die Bereitung und den Gebrauch zusenden, welches sie finden werden als eine sichere Heilung für Schwindsucht, Asthma Bronchitis ꝛc. Der einzige Zweck des Anzeigenden ist den Leidenden wohl zu thun und er hofft, daß jeder Kranke sein Mittel versuchen wird, da es denselben nichts kostet und sich als Segen erweisen wird.

Personen, die das Rezept wünschen, wollen sich gefälligst wenden an

Rev. Edward A Wilson,
21Okt1Jm3 Williamsburg, Kings Co., N. Y.

|| Ausverkauf unbedingt zu Kostenpreisen. Wir wollen unser Geschäft ganz bestimmt aufgeben. G. Rice u. Co.,
d29 ba 59 College Straße.

Stadt und Staat.

☞ Auswärtige Abonnenten, die noch mit Beiträgen im Rückstande sind, sind ernstlich aufgefordert, zu remittiren.

Wer beim Ablauf seiner Abonnementszeit nicht die Annahme der Zeitung von dem Postamt verweigert, wird, so lange er dieser Vorschrift nicht nachkommt, als zahlender Abonnent betrachtet.

☞ Es ist nicht übertrieben, wenn wir sagen, daß das Bier, welches jetzt aus der Nashville Brauerei, von den Herren Stifel und Pfeiffer geliefert wird, so gut ist, daß es durch kein anderes übertroffen werden kann. — Wir schreiben dies nicht, um zu schmeicheln, sondern nur, um der Wahrheit die Ehre zu geben. Einheimische Industrie muß unterstützt werden, besonders wenn sie die auswärtige übertrifft. Alle Bierdrinker der Stadt Nashville stimmen darin überein, daß solch herrliches Gebräu nicht nur nie früher fabricirt wurde, sondern auch noch niemals von außerhalb hierhergekommen ist.

☞ Wir verweisen auf die Anzeige betreffs Reduktion unserer Subscriptions-Preise und sprechen die Hoffnung aus, daß das Publikum sich angelegen sein lassen wird, uns durch zahlreiche Abonnements und pünktliche Bezahlung für den Ausfall, der die Preisreduzirung für uns im Gefolge hat, zu entschädigen; unsere Kosten bleiben noch wie vor dieselben; trotzdem müssen wir mit der Zeit mit ihnen und unsere Preise herabsetzen.

☞ Der alte Freund und Kriegskamerad Herr C. Allem ist von seiner nunmehrigen Heimath, Mount Carmel in Illinois, für ein Paar Tage zum Besuche nach Nashville gekommen. Viele, die während des Krieges und vorher in und um Nashville weilten, werden sich mit Vergnügen an die frohen Stunden erinnern, die die heitere Laune des jungen „Alten" in Freundeskreisen zu bereiten verstand. Er thut uns wohl den gemüthlichen Bruder „Schlesinger" wieder zu sehen.

☞ Der Nashville Turnverein hat am Sonntag in der Beamtenwahl gezeigt, daß seine Mitglieder gewillt sind, alle die Differenzen gut zu machen und alle die Mißhelligkeiten zu beseitigen, die in den letzten Paar Monaten durch unberufene und voreilige Worte und Thaten Einzelner, denen nicht das Wohl des Vereins, sondern nur selbstsüchtige Interessen am Herzen lagen, hervorgerufen waren. Wir begrüßen die Namen und den Charakter der neuen Beamten als Bürgen für die Wiederkehr guter Zeiten und alt gewohnter Harmonie im Nashville Turnverein.

Der neue Vorstand ist, wie folgt, zusammen gesetzt:

Erster Sprecher: Turner Ch. Nelson.
Zweiter „ „ H. Metz.
Erster Schriftwart: „ E. Süskind.
Zweiter „ „ E. Wiggers.
Erster Bibliothekar: „ J. L. Sona.
Zweiter „ „ Schilling.
Erster Turnwart: „ H. Appell.
Zweiter „ „ L. Schüneman.
Zeugwart: Turner Adam Schildheim.
Erster Schatzmeister: Turner Louis Pfeiffer.
Zweiter Schatzmeister: Georg Blersch.

☞ Gestern fand die Wahl des Jail-Verwalters, des Eisenbahn Tax-Collectors, der Posthaus-Commissioners, der Courthaus-Bau-Commissioners, der Jail-Commissioners, der Armenhaus-Commissioners und der 25 Distrikt-Assessoren in der County-Court statt.

Wir geben hier in Kurze die Resultate wie folgt:

Als Jail-Verwalter—Thomas Sanders.
Als Eisenbahn Tax-Collector — W. M. Stephens.
Posthaus-Commissioners. W. H. Wilkinson, F. Dortch und H. C. Scales.
Courthaus Bau-Commissioners: W. F. Meacham, James Haynie, F. M. Patterson, J. B. Canfield und James Sloan.
Jail-Commissioners: W. D. Robertson, James Haynie und W. F. Meacham.
Armenhaus-Commissoners: John Taylor, D. Phelan und N. B. Willis.

Assessor des 1. Distr.—John H. Curry.
„ „ 2. „ —W. D. Baker.
„ „ 3. „ —James Norvell
„ „ 4. „ —Alfred Creel.
„ „ 5. „ —H. Townes.
„ „ 6. „ —J. C. Briley.
„ „ 7. „ —James H. Still.
„ „ 8. „ —G. W. Spain.
„ „ 9. „ —Jas Patterson.
„ „ 10. „ —H. G. Scales.
„ „ 11. „ —Th. Burnett.
„ „ 12. „ —Ashly Kennedy.
„ „ 13. „ —Micheal Gray.
„ „ 14. „ —J. S. Dillung.
„ „ 15. „ —J. W. Bust.
„ „ 16. „ —Gilpin Hallum.
„ „ 17. „ —Kindred Ray.
„ „ 18. „ —J. Weakley.
„ „ 19. „ —J. Taylor.
„ „ 20. „ —W Cunnington
„ „ 21. „ —F. W. Ballar.
„ „ 22. „ —J S Campbell.
„ „ 23. „ —Henry McNeil.
„ „ 24. „ —Will M Garrett
„ „ 25. „ —Wm. Curtis.

☞ Nachstehende Tabelle zeigt übersichtlich die verschiedene Größe und die Anzahl der Nägel, welche auf ein Pfund kommen; dieselben rangiren von 3-Penny aufwärts bis zu 20 Penny. Die erste Colonne giebt die No., die zweite die Länge und die dritte die Anzahl der Nägel, welche auf ein Pfund kommt.

3-Penny	1 Zoll	557 Nägel ℔ lb
4-Penny	1¼ Zoll	553 Nägel ℔ lb
5-Penny	1¾ Zoll	232 Nägel ℔ lb
6-Penny	2 Zoll	167 Nägel ℔ lb
7-Penny	2¼ Zoll	141 Nägel ℔ lb
8-Penny	2½ Zoll	101 Nägel ℔ lb
10-Penny	2¾ Zoll	68 Nägel ℔ lb
12-Penny	3 Zoll	54 Nägel ℔ lb
20-Penny	3½ Zoll	34 Nägel ℔ lb
Spikes	4 Zoll	16 Nägel ℔ lb
Spikes	4½ Zoll	12 Nägel ℔ lb
Spikes	5 Zoll	10 Nägel ℔ lb
Spikes	6 Zoll	7 Nägel ℔ lb
Spikes	7 Zoll	5 Nägel ℔ lb

Aus dieser Tabelle kann für irgend einen Bedarf leicht die Quantität und die erforderliche Größe ersehen werden.

☞ Ein kleines siebenjähriges Mädchen, Tochter des Herrn Marshall in Columbia, verbrannte am Mittwoch in vergangener Woche im Hause ihres Vaters. Das Kind war dem glühenden Ofen zu nahe gekommen und rannte vor Angst, als sie ihre Kleider in lichten Flammen sah, hinaus in den Garten; ehe man ihr zu Hülfe kommen konnte, war sie so schwer verbrannt, daß sie nächsten Morgen um 5 Uhr unter den fürchterlichsten Schmerzen in Folge der Brandwunden starb.

☞ Die „Memphis Daily Post" berichtet aus Brownsville, Tenn., nachstehenden Angriff, der auf einen früheren Unions-Soldaten auf offener Straße gemacht wurde. Ein Mann, Namens Thomas Stanley, ging in hellblauem Mantel, wie ihn die reguläre Armee zu tragen pflegt, über den Public Square besagter Stadt und ward plötzlich durch einen Bummler, welcher ihn fragte, ob er in der Conföderirten oder in der Föderalen Armee gedient habe, angehalten. Auf seine Antwort, daß er für die Sache der Union gefochten habe, ward er zu Boden geschlagen, schändlich mißhandelt und mit einem Stock gepriügelt. Die Polizei war nicht schnell genug zur Stelle und die beiden rohen Gesellen entkamen, ohne daß man sie für ihr gemein verbrecherisches Benehmen der Gerechtigkeit überliefern konnte.

☞ Die Handelskammer unserer Stadt hielt gestern Nachmittag in ihrem neuen Lokale, Ecke von College und Church-Straße, ihre Sitzung ab. Präsident Rhea war im Stuhl. Herr W. Gordon ward als Sekretär und Schatzmeister vorgeschlagen und einstimmig erwählt. Hierauf wurden verschiedene Geschäfts-Comites ernannt, und mehre neue Mitglieder aufgenommen. Die nächste regelmäßige Versammlung findet am Montag, den 14. d. M., statt.

☞ Herr Winke, (Theilhaber der Firma Winke u. Jauffen,) hat sich am Sonntag Vormittag, als die Süd-Nashville Eisenbahn car nahe der Postoffice aus den Schienen lief, und er durch einen Sprung aufs Pflaster sich retten wollte, Arme und Beine verletzt. Er wurde nach Hause getragen und der zärtlichen Pflege seiner betrübten Gattin überliefert.

☞ Laut telegraphischer Depesche öffnete und schloß Gold gestern in New York wie folgt:

Morgens 8 Uhr	134½
Mittags 12 „	135
Abends 3 „	133⅝

☞ Die Baumwollen-Verkäufe während des gestrigen Tages waren hier befriedigend, obgleich der Markt in New York sehr flau schloß, wurden hier 29 bis 30 Cents per Pfund bezahlt.

☞ Am Chattanooga Depot brach gestern Mittag ein Mann, der von einer Eisenbahn-Car sprang, ehe der Zug hielt, seinen linken Oberschenkel. Er wurde in seine Wohnung gefahren und wird wahrscheinlich lange Zeit brauchen, um seine Stelle als Bremsendreher wieder antreten zu können.

☞ Herr Weitmüller, so hören wir, gedenkt in kurzer Zeit wieder einen Familien-Ball in Belleview zu veranstalten.

☞ Heute Vormittag von 11 Uhr ab ist die Nashville Chambre of Commerce, Ecke von Church und Collegestr., dem kaufmännischen Publikum für geschäftliche Transaktionen geöffnet.

☞ Die Negerin, welche vor Kurzem verhaftet wurde und welche man beschuldigt hatte, ihr neugeborenes Kind umgebracht zu haben, ward gestern auf ein ärztliches Gutachten hin, welches ergab, daß das Kind todt geboren sei, entlassen.

☞ Gestern gingen 370 Tonnen Salz, welche mit dem Dampfer Havanna von Cincinnati hier angekommen waren, nach dem Innern des Südens ab.

☞ Da sämmtliche Squires gestern in der County Court bei den Wahlen zugegen waren, so gab es keine weiteren einzelne Fälle in deren Geschäfts-Offiecn.

Reine Waare.

Soeben erhielt ich eine Sendung neuer holland Haeringe, Neus Augen, russ. Caviar, Sardinen, Sardellen, Anchovies etc., sowie den reinen französischen Rothwein, welchen letzteren ich bei der Flasche sowohl als Gallone, sowie meine anderen als echt und unverfälscht bekannten Weine zu verhaeltnissmaessig billigen Preisen abgebe.

Wenn Sie einen reinen und billigen Wein, sowie Liqueure fuer die Feiertage wuenscht, so sprechen bei mir vor. Alles wird garantirt, das zu sein, wie angegeben. Das Beste zu immer das Billigste.

P. A. DESOR,
x20 Wein Haus, N. o 4 CEDAR Str.

Supreme Court.

Der Gerichtshof versammelte sich in Uebereinstimmung mit der Vertagung gestern Morgen 9 Uhr im Capitol. Alle Richter waren anwesend, und die unvollendeten Verhandlungen vom Fünften und Sechsten Circuit wurden aufgenommen. Verschiedene Fälle wurden von den Richtern gehört, doch kein Urtheilsspruch gefällt.

Der Siebente Circuit, welcher die Counties Bedford, Rutherford, Cameron und Wilson umfaßt, wird wahrscheinlich am Donnerstag oder Freitag zur Verhandlung kommen.

Hierauf vertagte sich der Gerichtshof bis heute Morgen.

Recorders-Court.

Eine schon bejahrte Frau, die der Polizei als Verkäuferin spirituoser Getränke bekannt ist, sollte für einen Rausch, den sie am Sonntag hatte und der Veranlassung gab, daß Polizisten sie arretirten, $50 bezahlen; sie hatte kein Geld und mußte daher in's Arbeitshaus spazieren.

Ebenso ging es einem Andern, der betrunken war, aber eine $5 Note besaß, um sich die Freiheit zu erkaufen.

Ein Mädchen, welches für unmoralische Aufführung angeklagt war, wurde zu den Kosten verurtheilt.

Drei Fälle für unordentliche Aufführung wurden durch Freisprechung erledigt.

Ein Mann, der unerlaubter Weise in der Markthalle Handel trieb, bereicherte die Stadtkasse um $5.

Ein Anderer, der seine Licenz zu erneuern versäumte, bezahlte $25, und drei Gesetzübertreter, welche die öffentliche Ruhe störten, mußten ihr ungesetzliches Betragen mit 5, 10 und 25 Doll. büßen.

Fluß-Bericht.

Acht Dampfboote liegen an der Wherfte und können wegen des starken Eisganges in Ohio River ihre nördlichen Fahrten nicht antreten. Das einzige Dampfboot, welches auslauft, ist Tyrone; dasselbe geht heute Nachmittag 4 Uhr nach Cairo ab.

Wir geben hier eine Uebersicht der übrigen Boote, welche bereit sind, Ladung einzunehmen:

Havannah für Cincinnati und Louisville.
Fanny Brandies für Memphis.
Anna White für Cairo.
F. Graham für Burkesville.
A. Baker, Alert und General Sigel für stromaufwärts.

Der Fluß ist noch immer im Abnehmen begriffen, obgleich er in den letzten 24 Stunden nur um einen Zoll gefallen ist, so notirten wir doch nur 30 Zoll an den Harpeth Shoals.

Liste

der im hiesigen Postamt, als unbestellbar, zur Abholung bereit liegenden Briefe;

A. Alexander, aus Birnbaum.
Conrad Diesl, aus Wettburg.
D. Holmes, aus Shalesse.
D. Stern (zwischen Summer und Cherry Straße, Nashville, aus Kochen.

Markt und Börse.

Office Tennessee Staats-Zeitung, Nashville, Jan. 3, 1867.

Groceries.

Rio Kaffee	22 —31	Land Schinken	20 —25
Java „	43 —47	Land Speck	16 —21
Süd. Zucker	18—18½	Schinken u. Zucker	
Pulver-Zucker	17—18	bereitet	25—27
Gr. zoblt Zucker	—18	Beste Schmalz	15—17
A. Gel. Zucker	16—18	Neue Kartoffeln	75
Kaffee Zucker	17½—18	Tenn. Bad Butter	
Molasses	1.15—1.25	Eier	30 d. Dutzend
Sorghum do	75—1.10	Butter i. Grasen	27—30
Stearin Lichter	19—20	Lichtenen	20—25
Talg Lichter	17—18	Gem. Seife	7.50 P. B.
Palm Seife	10—11	Pfirsiche	2.50—4.00
German Seife	12½ 13		

Getreide.

Weißes Korn	$1.00—1.02½	Weizen	2.00—2.75
Gelbes „	1.00—	Mehl superfin	$10—$11
Hafer	.70—.75	„ Family	$13.50—14
Heu	$25—28 die Tonne	Samen	$15—18

Whiskey und Weine.

Whiskey (rectif.)	$2.25—4
Whiskey (Bourb 1. Qual)	3.00—4.00
„ (gemischt)	2.50—2.00
„ (Monongah. Co.	2.50—3.00
Brandy (O. u. C.)	.12—20
Imported Brandies	5—16
N. P.	3.50
Malaga	3.45—3.50
Sherry	2.75—5.00

Häute und Leder.

Frische Häute	7½ d. ℔	Hemlocker	$40—45 Dutzd.
„ t. Salz	8½—	Upper „	30—40
d. ℔.		Kalbfell (frisch)	60—80
Trockene Häute	10 d. ℔	„ (amerikanische)	30—50 „
„ Film	12—	Pink Linings	12—14 „
d. ℔.		Zoopings	15—17 „
Schienleder in Eichen	50—53	Bundsig Stiefs	16—18 „
„ in Hemlock	38—		
40 d. ℔.			
Geschirrleder	—40 d. ℔.		
Einsatzleder	50—51 „		

Nashville u. Chattanooga Eisenbahn	$1.30
Louisville u. Nashv. „	0.85
Süd-Nashville Stammen	0.70
Stocks der Hängebrücke	90

Stocks.

Tennessee.

Bank of Tennessee, alte Ausgabe	50
Planters' Bank	83
Union Bank	80
Bank of Chattanooga	18
„ Mittel-Tenn.	95
City Bank	60
Merchants' „	pari
Ocoee	18
Bank of Shelbyville	85
Southern Bank	2
Traders' Bank	pari
Life and General Insurance Company	50

Alabama.

Bank of Mobile	95
Bank of Montgomery	75
„ „ Selma	20
Central Bank	18
Commercial Bank	11
Eastern Bank	40
Northern Bank	51
Southern Bank	95

Georgia.

Central R. R. Bank	95
Georgia Railroad and Banking Company	95
Bank of Middle Ga.	85
Marine Bank	95
Bank of Augusta	40
Bank of Athens	45
„ „ Columbus	18
„ „ Fulton	35
„ „ Savannah	45
„ of the State of Georgia	12
City Bank of Augusta	50

Virginia.

Bank of Commerce	45
„ the Valley of Virginia	20
„ Virginia	25
„ Wheeling	90
„ Winchester	60
Exchange Bank	61
Alexandria	15
Farmers' Bank of Fincastle	30
Farmers' Bank of Va.	15
Merchants' Bank	40
Merchants' and Mechanics'	75
Northern Bank	90

Nord Carolina.

Bank of Cape Fear	20
„ „ Charlotte	18
„ „ Clarendon	05
„ „ Commerce	10
„ „ Fayetteville	08
„ „ Lexington	10
„ „ N. Carolina	30
„ „ Wadesboro	20
„ „ Washington	05
„ „ Wilmington	10
„ „ Yanceyville	05
Commercial Bank	12
Farmers' Bank of N. Carolina	20
Merchants' Bank	20
Bank of Norfolk	25
Miners' und Planters' Bank	20

Süd Carolina.

Bank of Camden	40
„ „ Charleston	18
„ „ Cheraw	15
„ „ Georgetown	18
„ „ Hamburg	18
„ „ Newberry	40
„ the State of S. Carolina	18
Commercial Bank	10
Exchange Bank	16
Farmers' und Exchange Bank	05
Merchants' Bank	13
People's Bank	33
Planters' Bank of Fairfield	10
Planters und Mechanics Bank	18
State Bank	08
Southern Pacific Railroad	38
Union Bank	50

H. G. Scovel,
Land-Agent.
Kauft und verkauft Land.
Collektirt Zinsen, vermiethet Wohnungen, Farmen, Gärten, Lots, Läden, ꝛc. ꝛc. ꝛc.
und giebt prompte Aufmerksamkeit allen Arten ihm übertragenen Unterhandlungen.

Empfehlungen:
Staat, Country und Nashville Stadt-Autoritäten.
Mitglieder der beiden Zweige des Nashville Stadtrathes.
Herausgeber und Redakteure der täglichen Nashville Zeitungen.
Postmeister von Nashville, Tennessee.

Office und Wohnung: Ecke Capitol Av. und Park Str., gegenüber der Ostfront des Staat-Capitols in Nashville, Tennessee.

Zu verkaufen:
Häuser, Lots, Gärten, Farmen, ꝛc., in verschiedenen Gegenden in Stadt und Land. Nachzufragen bei
H. G. Scovel.

Zu verkaufen oder zu verrenten.
Ausgezeichnete Lots in „McGavock", westlich von Germantown, in Nord Nashville: für Cash oder zu annehmbaren Bedingungen. Nachzufragen bei
H. G. Scovel,
Real Estate Agent.

Zu verkaufen:
Ein großes Brickhaus und 80. Lot, unter günstigen Verhältnissen. Nachzufragen bei
H. G. Scovel,
Real Estate Agent.

Prachtvolle, gesunde und schöne Lots in Nord-Nashville, auf ein oder zehn Jahre zu verrenten; 50 bei 150 Fuß zu $100 per Jahr. Nachzufragen bei
31 Jmt H. G. Scovel.

Jno Hugh Smith,
Rechts-Anwalt,
Office
No. 6 Cedar-Straße, eine Treppe hoch
Nashville, Tennessee.

zu Augen kommt, meinen Gruß:
Deutsche Zeitschriften für 1867.

Seit Jahren habe ich neben dem Import deutscher Bücher meine Aufmerksamkeit und Thätigkeit dem Bezug und Vertriebe deutscher Zeitschriften gewidmet und besonders darnach getrachtet, durch regelmäßige Besorgung derselben und durch billige gesalzte Preise mir das Vertrauen meiner Auftraggeber zu erwerben.

Vielfach bei mir eingegangenen Nachbestellungen haben denn auch mir den Beweis geliefert, daß meine Bestrebungen häufig Anklang fanden und so erlaube ich mich hiermit meine Landsleute zur gefälligen Subscription für 1867 einzuladen, ihnen die Versicherung gebend, daß von meiner Seite, nach wie vor, Alles geschehen wird, ihre Zufriedenheit zu erlangen.

Ich gebe nachträglich ein Verzeichniß der hier gangbarsten Zeitschriften, bemerke jedoch, daß alle in Deutschland erscheinenden Schriften, Bücher sowohl wie Journale, durch mich bezogen werden können.

Cincinnati, Ohio, im Dezember 1866.

Philipp E. Theobald,
Buch- und Kunst-Handlung,
Courthaus, Cincinnati, Ohio.

Die Illustrirte Welt. — Der Jahrgang von 12 Heften, nebst einem prachtvollen Stahlstich, 27½ bei 31½ B. als Prämie. $3.00
Zu Hause. — Geschichten u. Bilder zur Unterhaltung. Jährlich 13 Hefte, nebst einer sehr schönen Prämie: „Der Abschied", 27½ bei 31½ Stahl. 2.25
Von diesen beiden Zeitschriften ist bereits das erste Heft für 1867 erschienen.
Die Leipziger Gartenlaube. — Illustrirtes Familien-Journal. Der Jahrgang von 12 starken Heften, zu 3.00
Das Illustrirte Familien-Journal. — Jährlich 52 Nummern, zu 3.25
Der Bazar. — Illustrirte Damenzeitung. Der Jahrgang von 48 Nummern Folio mit vielen Musterbeilagen 5.25
Die Biene. — Journal für Toilette und weibliche Handarbeiten. Der Jahrgang 24 Nummern, zu 2.25
Die Modewelt. — Illustrirte Zeitung für Toilette und Handarbeiten. Der Jahrgang 24 Nummern Folio 2.25
Unsere Zeit. — Deutsche Revue der Gegenwart. Jährlich 24 Hefte 7.20
Die Natur. — Zeitung zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntniß und Naturanschauung. Jährlich 12 Hefte mit vielen Illustrationen 5.40
27n 2M

Transportable Dampfmaschinen, 10, 12 und 14 Pferdekraft.
Portables
zu sehr billigen Preisen,
M. Greenwood,
Cincinnati, Ohio.
d11 1M

Leffel's Amerikanische Doppelt Turbine
Wasser Räder.
Diese Räder geben mehr Kraft mit derselben Masse Wasser wie jede andere bekannte Art.
Fabrizirt von
Miles Greenwood,
Cincinnati, Ohio.
d11 M

Deutsches Privat-Hotel und Boardinghaus
von
G. W. Göttinger,
(eingerichtet im ehemaligen Erwin Hotel),
No. 92 Nord College Straß

Dasselbe ist günstig in der Nähe des Louisville Depot und des Mittelpunktes der Stadt gelegen und empfiehlt durchreisenden und ansässigen Deutschen zu geneigter Berücksichtigung empfohlen.

Ich habe es mir zur Aufgabe gestellt, Alles anzuwenden, um dieses neue Haus zum Centralpunkt deutscher Gemüthlichkeit und deutscher Intelligenz zu machen.

Board per Woche.....$5.00
Einzelnes Mittagsmahl.....50
Frühstück oder Abendessen.....35
Numerirte Zimmer $2 bis $6 per Monat.

G. W. Göttinger,
No. 92 Nord College Straße.
d23 3M

Kossuth Haus
No. 16 und 18 Süd Markt Straße.
Georg Waterman.
Dieses Haus, im besten Zustande gehalten, mit allerbesten Betten und der feinsten sowie bequemsten Einrichtung ist dem Publikum angelegentlichst empfohlen.
Speisen sind ausgezeichnet zubereitet.
Im Barroom stets gute Getränke und feine Cigarren.
d1 1M

W. Bassow,
Franklin Pike
(gegenüber den Hrn. Huth und Grüner.)
Empfiehlt seinen Bekannten den gemüthlichen Salon, ausserdem er fortwährend das beste Bier und vorzügliche Getränke aller Art hält.
Ich bitte meine Freunde, mich mit ihrem Besuch zu beehren.
W. Bassow.
d11 3M

Rümekorf's
Schützen- Park,
nahe Fort Gillum,
ist hiermit Vereinen und Gesellschaften zur freundlichen Benutzung angelegentlichst empfohlen.
Für gute Getränke und Erfrischungen ist stets aufs Beste gesorgt.

Cremona-Garten
am
Süd-Ende
der
S. N. Straßen-Eisenbahn
Süd-Nashville . . Tennessee.

Ich habe unter obigem Namen einen eleganten Wintergarten mit famoser Bar eingerichtet und lade alle Freunde ein, mich mit ihrem Besuche zu beehren.
Wm. C. Rock.
Die Eisenbahnwagen gehen bis dicht an mein Lokal und fahren alle halbe Stunde an. 19oct 3M

Aurora Haus.
Boarding Haus,
Nr. 102.
Nord-Market-Straße, nahe den Louisville Depot,
Nashville, Tenn.
John Eggensperger, Eigenth.
Ist Reisenden und Kostgängern unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung bestens empfohlen.
21 Okt 3M

Heinrich Kunkel's
Boardinghaus und Saloon
No. 36, Church Straße,
nahe der Post Office.
Empfiehlt sich allen Reisenden, sowie dem deutschen Publikum insbesondere. Die größte Aufmerksamkeit wird der Reinlichkeit für Betten und Wäsche gewidmet. Für gute Kost und vorzügliche Getränke ist Sorge zu tragen und wird es dem Eigenthümer nur Ehre gereichen, seinem neu eröffneten Etablissement einen gutten Ruf zu verschaffen. Heinrich Kunkel.
d11 3M

Die
Nashville Turner-Halle
No. 82 Nord Markt Str.,
ist mit vorzüglicher Bareinrichtung versehen.
Die besten Getränke und alle Speisen, sowie Cigarren sind stets vorräthig.
Adam Schildheim,
Immer gutes Bier.
Alle Sonntag Vormittag famoser Lunch. 2no 3M

66! 66!
Dreitzmann's früherer Keller,
Rock City Saloon,
an Cherry Straße, unweit der Post,
(gegenüber dem Overton Haus,)
nimmt die Eigenthümer die Freunde Weitmüller u. Co. empfiehlt sich durch gutes Bier, sowie alle Arten feiner Getränke allen seinen Freunden und Gönnern. Täglicher Free Lunch sowie guter Schweizerkäse und Wurst.
Auch ist eine vollständige
Restauration
mit dem
Sechs und Sechszig Saloon
verbunden.
Den ganzen Tag und Abend.
Austern
in verschiedener Weise zubereitet und
Guter Kaffee, sowie warmer Punch.
Weitmüller & Co.,
d23 Cherry Straße No. 6.

St. Cecilia Akademie
Mt. Vernon,
nahe Nashville, Tenn.
Dieses berühmte Institut unter der Leitung der Schwestern des Ordens St. Dominic, ist in letzterer Zeit bedeutend vergrößert und in allen modernen Einrichtungen versehen worden. Das nächste Semester wird am ersten Montag im September beginnen. Die Lage dieses Institutes läßt, was Gesundheit anbetrifft, nichts zu wünschen übrig.
Für weitere Information wende man sich an die Mutter Superiorin,
St. Cecilia Akademie. 24Jm

Schnell englisch zu lernen!
Im Verlage von Walter und Koras in Philadelphia erschien soeben:
Die 10. Auflage
von
John P. Appleton's
Practische Methode
die englische Sprache in kurzer Zeit
lesen, schreiben und sprechen
zu lernen.
Mit Angabe der englischen Aussprache und Betonung.
188 Seiten, gut gebunden.
Preis $1.50.

B. S. Hamilton & Green,
No. 5 Broad Straße,
(alte No. 25),
zwischen Market- und College Straße.
(Big Horse.)
Hat im Vorrath ein gutes Assortement von ausgewählten
Familien Groceries,
wie
Zucker,
Thee,
Caffee,
Schinken,
Getrockener Rindfleisch
Fisch,
Käse,
Mehl,
Eingemachte Früchte,
Molasses,
Wein,
Essig
ꝛc. ꝛc. ꝛc.
welche er zu Preisen verkauft, die den Zeiten angemessen sind.
Bar Stores.
Ich habe ein gutes Assortement von ausgewählten
Importirten
Liqueuren, Weinen,
Taback u. Cigarren
Und kann gute Offerten machen an
Saloons und Retailhändle
Brandies, Gin, Rum, Whiskey, Portwein, Cherry Wein, Madaira und Roth Wein.
Alleiniger Agent in dieser Stadt für
Simon Crow's berühmten
Weißen Weizen Whiskey
auf welchen ich die besondere Aufmerksamkeit des Publikums lade. Dieser ist der beste und reinste Whiskey im Markt.
B. S. Hamilton u. Green.
d11 3M No. 5 Broad Straße alte No. 25
Deutscher Clerk: Herr John Krüger.

Weakley & Yarbrough
Wholesale
Grocers.
Nr. 3 Nord College Straße.
1000 Faß extra Familien-Mehl.
200 Faß Extra superfine Mehl,
50 Hdds New Orleans Zucker,
24 Hdds Demerara Zucker,
50 Faß gepackter und pulverisirter Zucker,
200 Sack Prima Rio Kaffee,
25 Sack Laguira Kaffee,
25 Faß frischen Reis,
50 Faß New Orleans Molasses,
300 Kisten Proctor u. Gamble Seife,
150 Kisten verschiedene Sorten Seife,
100 Kisten Sternlichte,
100 Kisten Talglichte, hart gepreßt,
50 Kisten feiner Rauchtabak,
50 Groß Fine Cut Tabak,
25 Faß Rauchtabak,
25 Faß englisch Soda,
25 Faß amerikanische Soda,
40 Kisten 1 und 2 Pfund-Kannen Austern,
50 Kisten Pfeffer,
50 Kisten Gewürze,
50 Kisten Jubiläum,
50 Kisten gemahlenen Senf,
25 Faß Mason's Wichse,
60 Kisten Pint, Quart u. ½ Gallonen Flaschen
20 Kisten Garrett Schnupftabak,
20 Groß Durkee's Pfeffer,
20 Faß Bourbon Whiskey,
25 Faß Robertson County Whiskey,
100 Faß Faste Nash Proof Whiskey,
100 Faß Ginger Cordial,
15 Faß Jungen Wein,
15 Faß Cider Weine,
50 Faß Kennessee,
25 Faß Citronen Syrup,
50 Kisten St